

ST4

Trägerauflager Stahl

Das Programm ST4 ermöglicht die Berechnung verschiedener Trägerauflager, wobei die Krafteinleitung mit oder ohne Rippen erfolgen kann.

Lasteinleitungsmöglichkeiten

- Träger auf Träger
- Träger auf Wand
- Träger auf Knagge
- Last auf Träger
- Träger auf Stütze

Berechnungsgrundlagen

- DIN EN 1993
- ÖNORM EN 1993
- BS EN 1993

Optional ist die Berechnung nach DIN 18800 möglich.

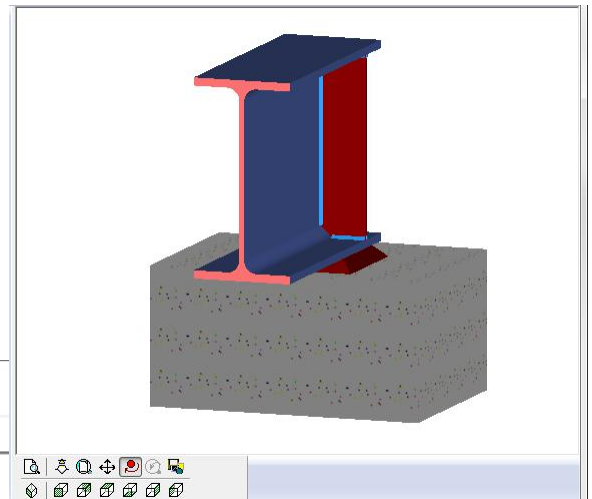
Lasteinleitungen:
EN 1993-1-5

Querschnittsnachweise:
EN 1993-1-1.

Eine Eingabe von Schnittgrößen am Querschnitt ist möglich. Die entsprechende Interaktion wird vom Programm berücksichtigt.

Die Rippennachweise werden für Eurocode nach Kindmann/Stracke (Verbindungen im Stahl- und Verbundbau, Kap. 3.3.) geführt. Rippen (als Voll- oder Teilrippen ausgeführt) und Schweißnähte werden sinnvoll dimensioniert und entsprechend nachgewiesen.

Die Berechnung der Auflagerpressung in Mauerwerkswände enthält ebenfalls die Regelungen des Eurocodes.



tw (Projekt: Stahl) - ST4 Trägerauflager 01/2020 - [Träger auf Wand]

Material: Baustahl

Stahl: S235 >> S235

Wand: Beton >> C25/30

Einwirkung: $F_d = 160,00$ kN, $\gamma_{M0} = 1,0$

Querschnitt: Träger IPE 240

$\sigma_{max} = 0,00$ N/mm²

geschweißt: $N_{Ed} = 0,00$ kN, $V_{Ed} = 0,00$ kN, $M_{Ed} = 0,00$ kNm

Art des Auflagers: Endauflager

unmittelbares Auflager: Mörtelfuge

Neoprene: $z_{ul} = 0,00$ N/mm²

Stahlplatte: Profilauswahl

Rippen: Rippen

Auflagerabmessungen: Wanddicke = 240,0 mm

Fuge	Länge = 100,0 mm	Überstand	
	Breite = 120,0 mm	links = 20,0 mm	
	Dicke = 15,0 mm	rechts = 20,0 mm	

Eta: $\eta = 0,94 \leq 1$ Druckspannung Wand

Flanschbiegung Bemerkungen

Drücken Sie F1, um Hilfe zu erhalten.